

Italienpokal: Roma im Halbfinale

ROM (ar). Roma hat als zweites Team nach Fiorentina das Halbfinale des Italienpokals erreicht. Die Römer behielten gestern gegen Catania mit 1:0 die Oberhand. Das Siegtor erzielte Daniele De Rossi in der 74. Minute.

TV-Tipp

Heute steht im Mailänder Giuseppe Meazza-Stadion das Italienpokal-Viertelfinale zwischen Milan und Udinese auf dem Programm. Raitre überträgt live ab 21 Uhr. Im Bild Milan-Star **Ronaldinho**.



Pokal: Kein Zutritt für Juve-Fans

MAILAND (dpa). Beim morgigen Pokalspiel zwischen Inter und Juve werden die Gäste-Fans ausgesperrt, nachdem es zu mehreren rassistisch motivierten Zwischenfällen in Partien der beiden Clubs gekommen war.



Rücktritt vom Rücktritt: Cosmi bleibt Livorno-Trainer

LIVORNO (dpa). Rücktritt vom Rücktritt: Serse Cosmi bleibt nun doch Trainer von Livorno. Das teilte der Verein gestern auf seiner Homepage mit. Der 51-Jährige hatte wegen „unüberbrückbarer Differenzen“ mit dem Vereinspräsidenten Aldo Spinelli nach der 0:2-Niederlage seines Teams in der Serie A am Sonntagabend gegen Napoli seinen Hut genommen. Cosmi hatte Livorno, das nach 21 Spieltagen auf Tabellenplatz 16 rangiert, erst im Oktober 2009 vom damals entlassenen Gennaro Ruotolo übernommen.

Blatter für WM 2018 in Europa

MADRID (dpa). FIFA-Präsident Joseph Blatter hat sich für einen europäischen Gastgeber der Fußball-WM 2018 ausgesprochen. Aus Europa bewerben sich derzeit England, Russland sowie die Doppel-Kandidaten Spanien-Portugal und Niederlande-Belgien um die Ausrichtung der WM 2018 oder 2022. Internationale Konkurrenten sind Australien, Japan und die USA für 2018 und zusätzlich Südkorea, Katar und Indonesien für 2022. Sollte das Exekutivkomitee einem europäischen Kandidaten den Zuschlag für 2018 geben, würde die WM vier Jahre später sicher nicht erneut in Europa stattfinden. Vor der Vergabe der WM 2006 an Deutschland hatte sich der europäische Kontinental-Verband auf den DFB als einzigen Kandidaten Europas festgelegt und mit dieser Strategie im Wettkampf mit Südafrika Erfolg gehabt. England musste zurückstehen. Anschließend beschloss die FIFA das kontinentale Rotationsprinzip, wodurch für 2010 (Südafrika) und 2014 (Brasilien) nur Bewerbungen aus einem Kontinental-Verband zugelassen wurden. Dieses Prinzip hatte die FIFA im Herbst 2007 wieder gekippt.

KAMPFSPORT

Alles bereit für den Oktagon in Mailand

MAILAND (d). In San Pietro di Rotondo ist alles bereit. Am 13. Februar kämpft Luca Pantò gegen den in Meran lebenden Hicham Tourar (Marokko) um den Einzug ins Oktagon-Turnier von Mailand. Pantò ist amtierender K-1-Alpsarena-Sieger von Bozen, Tourar wird hingegen von Franz Haller betreut. Der Sieger aus diesem Kampf wird in Mailand vor 13.000 Zuschauern beim Oktagon kämpfen. Es gilt als zweitgrößtes Kampfsportereignis im Thal-Boxen nach dem K-1-Turnier in Tokio mit mehr als 70.000 Zuschauern.

Ferrara-Entlassung nur Frage der Zeit

FUSSBALL: Der Juve-Coach steht vor dem Aus – Benitez und Zaccheroni im Gespräch – Trapattoni und Zoff lehnen ab

TURIN (ar/dpa). Coach **Ciro Ferrara** steht bei Juventus vor der Ablösung. Nach der 1:2-Schlappe gegen Roma am Wochenende ist lediglich der Zeitpunkt der Trainer-Entlassung fraglich.

Als Nachfolger ist beim italienischen Rekordmeister **Rafa Benitez** im Gespräch. Der Spanier steht zwar noch bis 2014 beim FC Liverpool unter Vertrag, ist aber am Wechsel in die italienische Serie A nach Saisonende interessiert. Knackpunkt soll das hohe Gehalt sein. Benitez verdient in der englischen Premier League vier Millionen Euro netto pro Jahr.

Als weiterer heißer Kandidat auf die Nachfolge des erfolglosen Ferrara gilt nach italienischen Medienangaben weiterhin auch der Niederländer **Guus Hiddink**, der derzeit Russlands Nationalelf



Ciro Ferrara blickt ins Leere. Seine Tage als Juve-Trainer sind gezählt.

Jonathan Moscrop

betreut. Diskutiert wird auch über Zwischenlösungen: So wurde zuletzt der Name von **Alberto Zaccheroni** ins Spiel gebracht. Italiens früherer Nationalcoach **Dino Zoff** hat ein Engagement als Übergangslösung bereits abgelehnt und auch Irlands Auswahltrainer **Giovanni Trapattoni** hat kein Interesse. Ferrara gilt in Turin nach sechs Niederlagen in den vergangenen acht Spielen, dem Abstieg auf Platz sechs in der Serie A und dem K.o. in der Champions League gegen den FC Bayern München als nicht mehr haltbar. „Ich werde die Entscheidung des Vereins hinnehmen“, sagte Ferrara schon am Wochenende und ließ dabei durchblicken, dass er selbst mit seiner Entlassung rechnet. Einen Rücktritt lehnt der ehemalige Juventus-Profi, der am Ende der vergangenen Saison für den entlassenen Coach **Claudio Ranieri** eingesperrt war, jedoch ab.

Ribéry ist fit für Mainz

FUSSBALL: Startelf-Comeback steht nichts im Wege

MÜNCHEN (dpa). Härtesten Bestanden: Dem Startelf-Comeback von **Franck Ribéry** steht nichts mehr im Wege. Beim gestrigen 2:0-Testspielsieg des FC Bayern München gegen die Drittliga-Mannschaft des FC Ingolstadt bestritt der französische Nationalspieler nach dreieinhalb Monaten Verletzungspause seine erste Partie von Spielbeginn an. Nach einer guten Stunde hatte Trainer **Louis van Gaal** genug gesehen und wechselte den Franzosen aus. Im Bundesliga-Heimspiel des deutschen Rekordmeisters am Samstag gegen Aufsteiger **FSV Mainz 05** soll Ribéry von Beginn an spielen.

Beim 3:2-Sieg der Bayern am vorigen Samstag bei Werder Bremen war er 22 Minuten zum Einsatz gekommen. Am 3. Oktober vorigen Jahres beim torlosen Remis gegen den 1. FC Köln stand der Franzose zum letzten Mal in der Startelf von Trainer **Louis van Gaal**. Für Ribéry sei es „ein gutes Spiel“, um nach seiner langen Verletzungspause weiter Spielpraxis zu sammeln, hatte der Niederländer vor dem kurzfristig angesetzten Test gesagt. Wie angekündigt gab van Gaal den Reservisten Spielpraxis, von den Stammkräften war



Franck Ribéry dürfte gegen Mainz von Beginn an spielen. TOBIAS HASE

nur Ribéry im Einsatz. Der Dribbelkünstler zeigte bei grimmiger Kälte und auf gefrorenem Rasen Spielfreude und Engagement. Nach einer ordentlichen Leistung schickte van Gaal den Franzosen in der 61. Minute vorzeitig unter die warme Dusche. Acht Minuten zuvor hatte **Deniz Yilmaz**, Stürmer der Drittliga-Mannschaft, die Bayern in Führung geschossen. Drei Minuten vor Spielende stellte der 21-Jährige mit seinem zweiten Treffer den Endstand her.

Verfahren gegen Mourinho

FUSSBALL: Verteidiger Materazzi für Tragen von Berlusconi-Maske verwahrt

ROM (ar/APA/Reuters). **José Mourinho** sieht sich mit einem Disziplinarverfahren durch die italienische Fußball-Liga konfrontiert. Der Trainer von Meister Inter hatte am Sonntag nach dem 2:0-Derby über **Milan** schwere Geschütze aufgeföhren. „Es wurde alles unternommen, damit wir dieses Match nicht gewinnen. Sie wollen nicht, dass wir den Titel früh holen“, sagte der Portugiese in Richtung der Liga-Verantwortlichen und sprach von einem „schalen Beigeschmack“. Wegen ähnlicher Aussagen hat die Anklagebehörde auch ein Disziplinarverfahren gegen Inter-Geschäftsführer **Ernesto Paolillo** eröffnet.

Mourinho hatte vor allem die Rote Karte gegen **Wesley Sneijder** in der 27. Minute zur Weißglut gebracht. Der Niederländer war ausgeschlossen worden, weil er dem Schiedsrichter für eine vermeintliche Fehlentscheidung sarkastisch Applaus gesendet hatte. Außerdem musste Inter-Innenverteidiger **Lucio** in der Schlussphase mit Gelb-Rot vom Platz, den für sein Vergehen verhängten Elfmeter vergab **Milan-Star Ronaldinho**. Inter liegt durch den Sieg über den Stadtrivalen neun Punkte



Nach Kritik an den Liga-Verantwortlichen wurde ein Disziplinarverfahren gegen Inter-Trainer José Mourinho eingeleitet. MATTEO BAZZI

vor **Milan**, hat aber auch ein Spiel mehr ausgetragen. Inter-Abwehrspieler **Marco Materazzi** ist unterdessen von der italienischen Fußball-Liga wegen einer spottenden Geste gegen Regierungschef **Silvio Berlusconi** verwahrt worden. Der

36-jährige Verteidiger war nach dem Derby-Sieg mit einer Plastikmaske von **Berlusconi**, der auch Präsident des **AC Milan** ist, aufs Feld gelaufen. Inter-Spielmacher **Wesley Sneijder** wurde nach seinem Ausschluss für zwei Spiele gesperrt.

Ein Budoka-Saisonauftritt nach Maß

KAMPFSPORT: Unionbau-Cup der Yoseikan Budokas in Sand in Taufers – 200 Teilnehmer aus ganz Südtirol

SAND IN TAUFERS (d). Mit dem Yoseikan Unionbau Cup starteten die Kampfsportler der Yoseikan Budo-Disziplin am letzten Wochenende ins Sportjahr 2010.

Mehr als 200 Athleten aus 18 Südtiroler Yoseikan Budo-Klubs sowie Athleten aus Mantua nahmen daran teil.

Bei der gemischten Erwachsenen-Juniorenklasse behauptete sich Lokalmatador **Kevin Menghin** (Taufers Unionbau) knapp vor **Matthias Preindl** (Bruneck) und **Sandra Holzer** (Niederdorf). Den Teamwettkampf gewann **Simone Bellin** (YB Mantua) und **Tobias Lechner** (Bruneck). Wettkämpfer aus zwölf Vereinen erreichten einen Klassensieg.

Am erfolgreichsten waren die Athleten des **SSV Bruneck** mit vier Klassensiegen, gefolgt von **Taufers Unionbau** und dem **SC Meran** mit jeweils drei.

Die Klassensieger auf einen Blick:

Kevin Menghin, **Jana Fuchsbrügger**, **Nora Kottnersteger** (alle Taufers Unionbau), **Diego Pecorari** (YB Mantua), **Jan Mair**, **Giulia Barbera** (beide SSV Brixen), **Hamza Benkadmir**, **Ride Benkadmir**, **Walter Schiller** (alle SC Meran), **Daniel Crepaz** (Bushido Badia), **Ivan Lechner** (Terent YB), **Kathrin Villgrater**, **Mattia Roncador**, **Yvonne Ploner**, **Luca Hysai** (alle SSV Bruneck), **Lena Ritsch** (Schlanders), **Nadia Wild**



200 Nachwuchs-Budokas nahmen am Unionbau-Turnier in Sand in Taufers teil. Im Bild die siegreichen Mädchen der U11-Kategorie.

(AVI Sterzing), **Niklas Andreas** (Nals YB), **Frenk Dafa** (Niederdorf). Die Siege in den Mann-

schaftswettkämpfen gingen an den **ASV Terent YB** (U11) und an **Bushido Badia** (U14)

Bozner Karatekas überzeugen in Hard



HARD/BOZEN (d). Mit starken Leistungen überzeugten die **Bozner Karatekas** des **Ju Dojo-Klubs** bei einem internationalen Turnier in **Hard** am Bodensee. 580 Teilnehmer aus zehn Nationen wurden gezählt. Dabei erreichten **Michele Di Lernia** und **Federico Sciscio** die Ränge fünf. **Melanie Ferronato** und **Federico Bergonzini** schieden in den Vorkämpfen aus.